Auf gute Zusammenarbeit!

Autor(en): **Behrendt, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

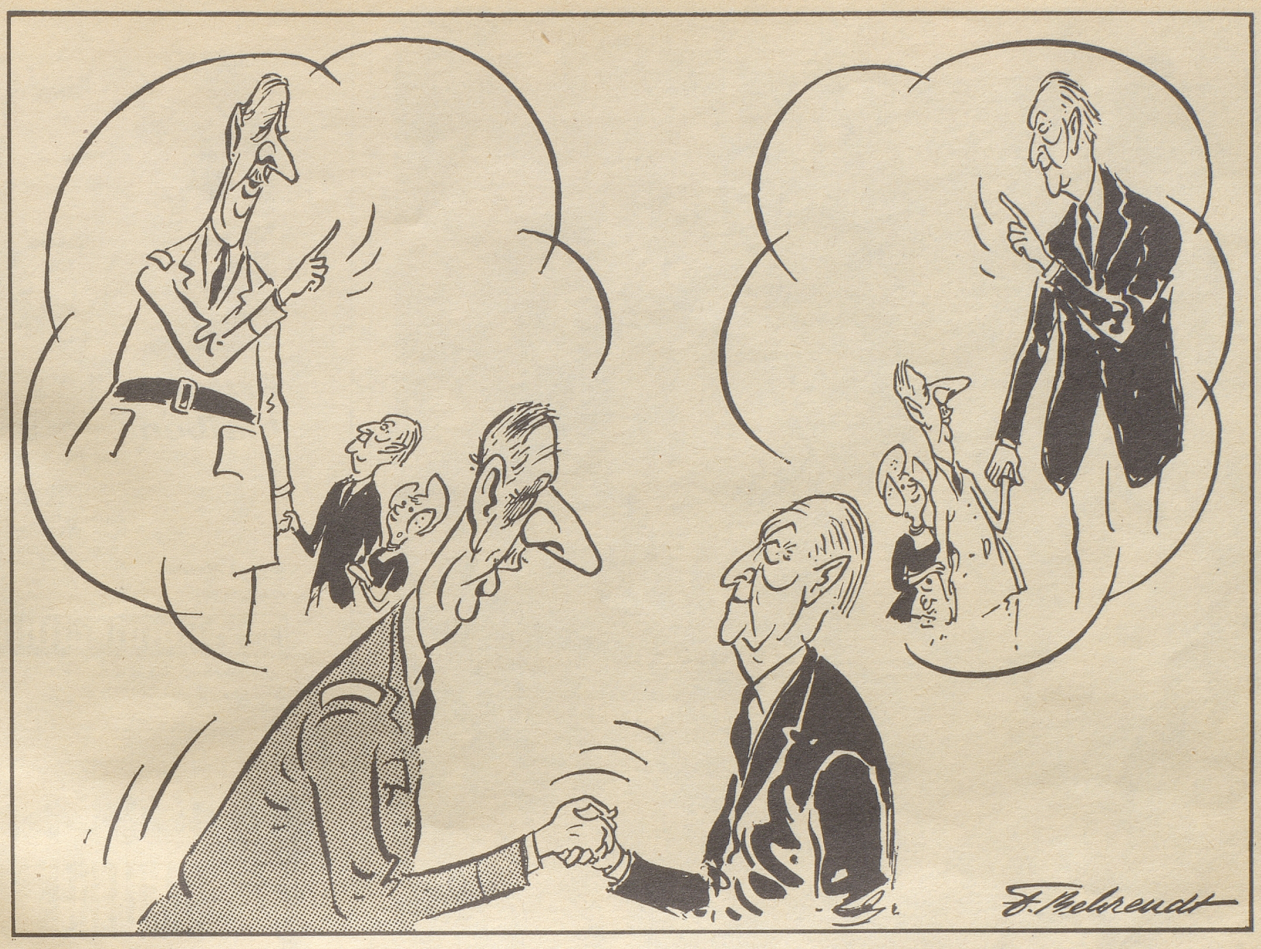
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Auf gute Zusammenarbeit!

Am Hitsch si Mainig

Wüssand Iar, was a *Molkiball* isch? Sihhar nitta. I sälbar waiß as au eersch sit a paar Taag. Drumm will i gääran aswas vum Molkiball varzella.

A Ball isch, wemma zeersch ins Portmanee iina luagat, ob no aswas dinnan isch, denn in siini Suntigshuttla iinaschlüüft, dar Schatz untar dan Aarm nimmt und goot go Schräägla. Und a schtaili Soola uff zParkhett legga tuat.

A Molkharej isch, wemma uss dar Milchschwemmi a Khääs- und Puttarschwemmi mahha tuat. Well abar zKhääsa und zPuttara nitt so aifach isch wia zTanza, gitts zZollikhoofa a Molkharejschual. Und däära said ma Molki. Dar Jooraskhurs vu därra Molki macht im April zExaama. Ebba im Khääsa und Puttara und asoo. Noch demm schtrengan Exaama sind abar dia Purschta nitt öppa müad. Im Gäägatail. Sii findand, sii khönntandi an Schtell vunama Khääs au amool aswas andars umma tröola. Zum Bejschpiil a glatts Maitali. Drumm söll zum Apschluß vu demm Molkharej-Khurs a Ball uufzooga wärda. Ebba dar Molkiball. Sihhar a guati Idee. Uff jeeda Fall wärdand dia Tenzar vu demm Ball um a guats Ballgschpröoch nitt varlääga si. (Fröülain, hend Si dar Khääs gäära ..)

Dia Purschta vu dar Molkharejschual hend jetz schu in iarni Portmanee iina gluagat und gfunda, as hej nüüt drii. Was macht ma hüttzutaag in demm Fall?? Ma hockt häära und schribbt Bättalbriaf. Ma welli a Molkiball mahha und hej khai Gäld und sej uff ‹wohlwollende Spenden angewiesen›. Zu demm Bättalbriaf leggt man a grüana Iizaaligsschii und varschickht baidas in dar Schwizz umanand. Und denn glaubt ma, as wärdandi sihhar a paar Tummi Pulvar fürra mahha. Schwoofa wend dia Purschta, abar a paar Rappa zemma schpaara – säbb wends nitta. I nimma nitt a, daß dä Molkiball im Bellwüü zBärrn gfiirat wärda sölli. In Zollikhoofa hätts abar sihhar a billiga Saal zum Tanza und noch miinara Mainig bringt jeeda Purscht dia paar Rappa zemma, zum siinar Pulla a Limanaada odar a Drejarli Roota zzaala. Und wenn sii Hungar khriagt, denn söll är iara a Porzioon Khääs pschtella, dia khoschtat au nitt alli Wält.

I hoffa nu, dää Khääs, wo dSchüalar vu dar Molki Rütti zZollikhoofa mahhand, sej bessar als dää Khääs, wos mit iarnam Bättalbriaf für da Molkiball loosloo hend. Sus müaßti no aafanga Edamar zfräss a ....

... 2 Millionen Franken fielen mir zu .....*

* so freudig schreibt nur HERMES

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn man ans Ziel kommen will, kann man in der Postkutsche fahren; aber wenn man reisen will, muß man zu Fuß gehen.

● J. J. Rousseau

Wenn nur die bezahlten Autos auf unsern Straßen rollen dürften – wie wäre das Wandern eine Lust!

● Die Woche

Wenn er den Schalter aufdreht und das elektrische Licht erstrahlt, spielt sich der Mensch als Schöpfer auf.

● Anita

André Maurois sagte:

Wer mit sechzehn Jahren nicht revolutionär ist, hat mit dreißig nicht mehr genügend Schwung, um einen Feuerwehrhauptmann abzugeben.